

## LIECHTENSTEIN

## LLB schlägt neue Mitglieder des Verwaltungsrats vor



**VADUZ** – Die Liechtensteinische Landesbank wird Markus Foser, Markus Büchel und Roland Oehri als neue Mitglieder ihres Verwaltungsrats sowie Hans-Werner Gassner (Foto) für eine weitere Amtsperiode als Verwaltungsratspräsident vorschlagen. Die Wahl durch den Landtag erfolgt am 25. März. Die gewählten Verwaltungsratsmitglieder werden ihr Amt bei der LLB-Generalversammlung am 8. Mai antreten. Der Verwaltungsrat der LLB-Gruppe setzt sich – gestützt auf Art. 12 des Gesetzes über die Liechtensteinische Landesbank – aus sieben Mitgliedern zusammen. Vier dieser Mitglieder, darunter auch der Verwaltungsratspräsident, werden durch den Landtag gewählt. Drei Mitglieder werden durch die Generalversammlung bestellt.

Im Rahmen der Generalversammlung werden Michael Ritter (Vizepräsident des Verwaltungsrates), Helmuth Elkuch und Peter Harald Frommelt nach sieben beziehungsweise acht Jahren aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. «Sie zeichneten massgeblich für die strategische Neuausrichtung der LLB-Gruppe zu Beginn des laufenden Jahrtausends verantwortlich. Die LLB-Gruppe dankt ihnen für ihren grossen Einsatz in teilweise schwierigen Zeiten sowie die stets konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der LLB-Gruppe», hält Gassner fest. (pd)

# Ausgewogenes Ergebnis

PrismaLife Lebensversicherung: Minus bei Einmaleinlagen – Plus bei laufenden Beiträgen

**RUGGELL** – Im Dezember 2008 kürte das Magazin «Focus-Money» die PrismaLife zum «besten internationalen Anbieter». Mit Policen von der Stange machte der Lebensversicherer 2008 ein Plus im Neugeschäft von 5,2 Prozent.

• Kornelia Pfeiffer

Indirekt ist auch die bisherige Erfolgsgeschichte der PrismaLife Lebensversicherung von der Finanzkrise betroffen. «Wir sehen die Entwicklung mit einem weinenden und einem lachenden Auge», sagte CEO Markus Brugger am Dienstag bei der Bilanzmedienkonferenz in Ruggell. Zwar musste die «Versicherungsfabrik» Ende des Jahres einen sehr starken Rückgang im Geschäft der Einmaleinlagen von minus 42,6 Prozent hinnehmen.

## Unverändert profitabel

Doch konnte sie den Einbruch weitestgehend mit einem kräftigen Plus von 124,1 Prozent bei Policen mit laufender Beitragszahlung wieder wettmachen. Insgesamt hielt die Versicherung die Bruttoprämien mit 183,61 Mio. Euro (2007: 293,95 Mio. Franken) fast auf dem Niveau von 2007. Der Rückgang lag bei 4,1 Prozent, das Geschäft mit laufenden Beiträgen wuchs um 73,5 Prozent und nur 26,5 Prozent stammen aus dem Einmalprämiengeschäft.



Das Führungsteam von PrismaLife (von links): Markus Brugger, Christiane Schlatter und Holger Roth.

Die PrismaLife verwaltete Ende 2008 Kundengelder, die auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer in Investmentfonds investiert sind, von 346,60 Mio. Euro (2007: 512,82 Mio. Franken), was einem kleinen Plus von 0,9 Prozent entspricht. Die Verwaltungskostenquote stieg um 0,6 Prozentpunkte leicht auf 3 Prozent an, was zielkonform ist. Das Jahresergebnis vor Steuern lag bei 5,74 Mio. Euro und damit um 18,8 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Die Rendite auf das gezeichnete Kapital war bei 15 Prozent. Der Unternehmensgewinn nach Steuern lag 2008 bei 5,36 Mio. Euro. «Die PrismaLife arbeitet

unverändert profitabel», betonte Brugger. Und die Versicherung habe in den letzten 18 Monaten ihr Personal auf 71 Mitarbeiter verdoppelt.

Der Deckungsgrad ist zwar leicht auf 1128 Prozent gesunken, dennoch ist die PrismaLife etwa zehn Mal so sicher wie der Durchschnitt der deutschen Mitbewerber. Auch wenn ein Ausblick auf das Jahr 2009 schwierig ist und viele Anleger verunsichert sind, geht Markus Brugger davon aus, dass die PrismaLife ihre gebuchten Bruttoprämien wieder erhöhen wird. Zielmarke seien 200 Mio. Euro, was einem Wachstum von 10 Prozent entspricht. Dies wolle man durch die Intensivierung be-

stehender Partnerschaften erreichen. Kernmärkte sind Deutschland und Österreich für Kunden, die durchschnittlich im 120 Euro Monat in ihre Altersversorgung investieren. Das Geschäft mit Österreich liege zwar noch bei 1,2 Prozent des Prämienvolumens, doch der Markt wachse stetig.

## Niederlassung in Deutschland

Im Hauptmarkt Deutschland hat PrismaLife 2009 eine Niederlassung gegründet. So sei man gut gewappnet für die Zukunft – trotz Finanzkrise. Die Versicherung zähle zu den Top Fünf im deutschen Markt, ihr Geschäft sei zu einhundert Prozent Onshore-Geschäft. Hoch erfreut zeigte sich Brugger denn auch über die vom Magazin «Focus-Money» durchgeführten Produktatings 2008. Im Dezember hatte PrismaLife auch noch die Auszeichnung «Beste Lebensversicherer Internationaler Anbieter» erhalten. Nach acht Jahren erfolgreicher Arbeit und einer aussergewöhnlichen Entwicklung habe PrismaLife seine Position gefestigt.

Den Schritt vom Start-up zum etablierten Unternehmen unterstreicht der Lebensversicherer durch ein neues Corporate Design. Mit einem frischen neuen Logo und dem Claim «fürstlich versorgt» bringe man die Erfolgsformel als «führender liechtensteinischer Lebensversicherer» auf den Punkt.

ANZEIGE

## DIE ÄLTESTE BANK DER SCHWEIZ IST DIE JÜNGSTE BANK IN CHUR.

Als älteste Bank der Schweiz betreuen wir seit Generationen die Vermögen unserer Kundinnen und Kunden. Seit jeher zeichnen sich unsere Kundenbeziehungen durch Langfristigkeit, Diskretion und Zeit für das Gespräch aus. Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit fühlen wir uns diesen Werten in der Vermögensverwaltung besonders verpflichtet.

Wir freuen uns, Ihnen in Chur zu begegnen.



WEGELIN & Co.

PRIVATBANKIERS SEIT 1741

WEGELIN & CO. PRIVATBANKIERS GESELLSCHAFTER BRUDERER, HUMMLER, TOLLE & CO.

CH-7002 Chur Aquasanastrasse 8 Telefon +41 81 287 15 15 Fax +41 81 287 15 16 chur@gr.wegelin.ch www.wegelin.ch

ST. GALLEN BASEL BERN CHUR GENÈVE LAUSANNE LOCARNO LUGANO SCHAFFHAUSEN ZÜRICH